

Verein „Datensicherheit für Patienten“ gegründet

Die Gefahr, dass die ärztliche Schweigepflicht ausgehöhlt wird ist zur Zeit stärker, als jemals in der deutschen Geschichte. Durch die Anbindung ärztlicher Praxis-/Institutscomputer an zentrale Server, die von privaten Organisationen verwaltet werden, ist der Datenkorruption Tür und Tor geöffnet.

Bekannte Hacker, aber auch andere Personen mit der nötigen kriminellen Energie, werden innerhalb kürzester Zeit in der Lage sein, die Daten auf zentralen Computerservern zu hacken, sie zu ändern oder damit Handel zu betreiben. „Wollen Sie im Internet von Ihren gesundheitlichen Problemen lesen können, offen für jedermanns Zugriff?“

Der Markt, der sich für die Einführung der sogenannten e-Card öffnet, beläuft sich auf 70 bis 80 Milliarden Euro. Diese verlockende Spielwiese von Spekulanten und „Absahnern“ führt dazu, dass ein zunehmender Druck auf Ärzte und Patienten ausgeübt wird um die e-Card zu akzeptieren.

Durch Forsa-Umfragen per Telefon (TK Versicherung), durch politische Aussagen mit Drohgebärden (Laumann) an Ärzte aber auch durch Unwissen der Verantwortlichen schleicht sich langsam aber sicher die e-Card mit ihrer online-Anbindung in die „Normalität“ ein.

„... und habt Ihr die Folgen nicht erkannt“ werden uns spätere Generationen fragen ...

Am 25.02.2009 hat sich eine Bürgerinitiative mit dem Namen **„Datensicherheit für Patienten“** gegründet. Die Struktur des Vereins ist so gestaltet, dass Mitglieder geworben werden, die erkennen, dass ihre persönlichen Daten z. Zt. in Gefahr geraten.

Aus der Stärke des Vereins heraus soll dann aktiv gegen die Einführung von online basierten Versichertenkarten vor gegangen werden. Das Grundrecht auf Selbstbestimmung der eigenen Krankheitsdaten soll mit allen Mitteln verteidigt werden.

Wer Mitglied in dem Verein sein möchte und damit zeigen möchte, dass er seine Daten geschützt wissen will, sollte dem Verein beitreten.

Um die Aufgaben des Vereins nachhaltig führen zu können, ist ein geringer Beitrag vorgesehen:

Bitte dieses Formular ausdrucken und an **Herrn Hans-Peter Becker**, Brückenstraße 4 in Bad Berleburg-Elsoff schicken:

.....

Hiermit möchte ich dem Verein „Datensicherheit für Patienten“ beitreten:

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

PLZ Wohnort Straße

Telefon: Fax-Nr.eMail-Adresse

Den Jahresbeitrag von 50 € bitte von folgendem Geldinstitut abbuchen:

BLZ _____ Konto Nr. _____ bei Bankinstitut

.....den Unterschrift: